



WIPPERFÜRTH – LINDLAR

PAULA PRINT



Kinder fragen
– Paula Print
antwortet, heute
fragt Melinda (8):
„Hallo Paula, weißt du auch
über Ferien Bescheid?“

Hallo Melinda, Ferien sind doch wie Festtage, oder? Das ist aber wirklich so: Das Wort Ferien kommt aus dem lateinischen und bedeutet eigentlich Festtage. Also so wie Weihnachten oder Pfingsten. Wahrscheinlich fühlst du dich auch so: Lange schlafen, keine Hausaufgaben, keine Lehrer, keine Klassenarbeiten. Besser geht es doch nicht.

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE
Telefon: 0 22 67/6 57 00-0
Fax: 0 22 67/40 63
blz.wip@kr-redaktion.de

In Deutschland sind die Sommerferien gestaffelt von Juni bis August. Das ist wichtig, weil sonst alle zur gleichen Zeit in Urlaub fahren würden. Es gibt sogar ein Abkommen, das regelt, dass die Ferien in den Bundesländern alle gleich lang sind in einem Jahr. Ich hoffe, du erholst dich bis zum Schulbeginn im August vom ganzen Stress. Im Sommer 2017 fangen die großen Ferien in NRW übrigens noch eine Woche später an.

Viele Grüße, Eure
Zeitungsentente Paula Print

Hast Du auch eine Frage an Paula?
Schreib ihr eine E-Mail: redaktion.wipperfuert@ksta-kr.de

VIEL GLÜCK

Hier veröffentlicht die BLZ Gratulationen für alle Leser ab Vollendung des 70. Lebensjahres, für Arbeitsjubilare zum 25-, 40- und 50-Jährigen, für Eheleute ab der Silberhochzeit. Kontakt: Telefon 0 22 67/657 00-0.
E-Mail: redaktion.wipperfuert@ksta-kr.de

GEBURTSTAG

Wipperfürth. Therese Moll, Sonnenweg 2-4, 51688 Wipperfürth wird heute 89 Jahre alt.

TERMINE

Karate-Training für Kinder und Erwachsene

Donnerstag, den 14. Juli

MITTAGSTISCH
Wipperfürth. 12 bis 14 Uhr, Wupperstraße 6, Mittagstisch der Ökumenischen Initiative.

SPORT

Schmitzhöhe. 17 Uhr, Bouleplatz, Treffen der Boulefreunde.

Wipperfürth. 19 Uhr, Mühlenbergstation, Ostlandstraße, Lauf- und Walkingtreff des TV Wipperfürth.

Lindlar. 19 Uhr, Verein für Kampfkunst, Carola-Lob-Weg, Karatetraining für Kinder und Erwachsene.

Lindlar. 18 Uhr, Freizeitpark am Schützenhaus, Nordic-Walking-Treff des SGV, Peter Lamsfuß, 0 22 66/33 18.

EHRENAMT

Frielingsdorf. 16 bis 18 Uhr, Treffpunkt Bücherwurm, Jan-Wellem-Straße 10, Sprechstunde Ehrenamtslotsen, 0 22 66/901 85 99.

SENIOREN

Lindlar. 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, Annele-Meinerzhagen-Stiftung, Korbstraße, Treff für Senioren und Demenzzranke.

Lindlar. 15 Uhr, Severinushaus, Kirchplatz, Seniorennachmittag mit Gedächtnistraining.

Frielingsdorf. 15 bis 18 Uhr, Grundschule, Seniorennachmittag.
Wipperfürth. 14 bis 16 Uhr, Krankenpflege Erker & Effmann, Professor-Neugebauer-Weg 1, Ambulante Dementenbetreuung und -förderung.

HANDARBEITEN

Wipperfürth. 13.30 bis 17.30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Handarbeitskreis, 0 22 67/48 20.

CHORPROBE

Agathaberg. 19.30 Uhr, Pfarrheim, Kirchenchor.

OFFENE TREFFS

Lindlar. 14.30 bis 17 Uhr, Café des Jubilatoriums, Auf dem Korb 21, Spielecafé 55 +.

Lindlar. 15 bis 18 Uhr, Café BiB, Pollerhofstraße 19, Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren.
Lindlar. 19 Uhr, Gasthof Lindenhof, Hauptstraße 11, Country Stammtisch.

SKAT

Wipperfürth. 19 Uhr, Dorfschänke Agathaberg, Skatclub „Solo“.

BLUTSPENDEN

Frielingsdorf. 15.30 bis 20 Uhr,

Reitz, begrüßte die neuen Fachkräfte.

Insbesondere begrüßte er die Prüflinge zu ihrem Erfolg und ermutigte sie zur weiteren Fortbildung und zum Zusammenhalt. „Wenn wir zusammenarbeiten“, fasste Reitz zusammen, „wird schlussendlich jeder Einzelne von uns erfolgreich sein.“

Ein Grußwort gab es auch von Dr. Frauke Götsche, Ober-

studienleiterin und stellvertretende Leiterin des Berufskollegs Opladen: „Durch Ihre Ausbildung in diesem Hand-

werk haben Sie einen guten und soliden Wissensgrundstock erworben“, betonte sie gegenüber den Gesellen. (r)

Freitag, 15. Juli

FUNDGRUBE
Wipperfürth. Von 8.30 bis 17.30 Uhr hat die Fundgrube, Bahnstraße 10, geöffnet.

OFFENER TREFF

Wipperfürth. 9 bis 12 Uhr, Ev. Gemeindezentrum, Lüdenscheider Straße 17, Café International. Treffpunkt für Integration und Austausch.

Wipperfürth. 9 bis 11.30 Uhr und 16 bis 20 Uhr, Noh Biene Zentral, Hochstraße 40, offener Treff.

Ein Liebhaber der leisen Töne

Der brasilianische Pianist Gabriel Neves Coelho ist zum ersten Mal in Europa

VON STEFAN CORSSEN

Händel lebte und arbeitete in London, italienische Kastraten sangen in ganz Europa: Musik war schon immer international. Und international geht es heute Abend auch beim Klavierfestival in Lindlar zu. Der brasilianische Pianist Gabriel Neves Coelho spielt Kompositionen des Franzosen Claude Debussy (1862 bis 1918) und des Ungarn György Kurtág (geboren 1926).

Das Besondere: Der Pianist spielt die beiden Komponisten im steten Wechsel. Von Debussy erklingen die zwölf Stücke aus dem ersten Band der „Préludes“, und auf jede der zwölf Präludien folgt ein kurzes Stück aus Kurtágs „Játékok“ (Spiele).

„Die ‚Spiele‘ sind für Kurtág ein Laboratorium, wo er vieles ausprobiert“, erklärt Neves Coelho. Im Lauf der Jahrzehnte entstand so ein umfangreiches Werk, von den „Spielen“ wurden bis heute sieben Bände veröffentlicht. Der brasilianische Pianist ist damit bestens vertraut, an der University of Oregon hat er seine Doktorar-



Der Brasilianer Gabriel Neves Coelho spielt heute Abend Kompositionen von Claude Debussy und György Kurtág. (Foto: Schmitz)

beit über die „Spiele“ geschrieben.

Dass der heute 33-Jährige einmal Pianist und Hochschullehrer werden würde, war nicht unbedingt zu erwarten. „Mein Vater spielt Gitarre, aber ein Klavier gab es bei uns zu Hause in Porto Alegre nicht“, erzählt er. Erst mit zehn Jahren bekam er Klavierunterricht. „Mit vierzehn wusste ich, dass ich Musiker werden will, und habe dafür hart gearbeitet“, erzählt Neves Coelho.

Erst mit zehn Jahren nahm er Klavierunterricht

Er studierte in Brasilien und den USA, seit kurzem hat der 33-Jährige eine Professur in Brasilien, an der Universität von Manaus. Anfang 2016 lud ihn ein Freund zu einem Festival nach Albuquerque ein, wo auch Falko Steinbach unterrichtet. „Ich habe Falko vorgespielt, und er hat mich eingeladen, nach Lindlar zu kommen“, erzählt Neves Coelho.

Der Brasilianer ist nun zum ersten Mal in Europa, und

wohnt bei Angelika Nicolin, der Schwester von Falko Steinbach. Der Brasilianer fühlt sich hier sichtlich wohl, nur der Jetlag macht ihm noch ein wenig zu schaffen.

Das Programm des heutigen Abends verspricht eine spannende Hörreise. Denn mit den „Préludes“ verlässt Claude Debussy die Grenzen von Dur und Moll. Stattdessen greift er auf Ganztonleitern und die griechische Pentatonik zurück, was den Stücken eine gleichermaßen flirrende wie statische Charakteristik verleiht, da es keine Harmonik gibt, die aufgelöst wird. Die Lautstärke pendelt zwischen piano und pianissimo. Die Titel der Präludien wie „Der Wind in der Ebene“ oder „die versunkene Kathedrale“ sind oft literarische Anspielungen. Auch Kurtág, der Nestor der ungarischen Musik, komponiert assoziationsreich und minimalistisch, oft sind es nur kurze musikalische Splitter, die der Phantasie freien Lauf lassen.

Eine Aufnahme ist auf YouTube zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=6Kl2qfXK6NI>

41 Auszubildende zu Gesellen losgesprachen

Maler- und Lackierer und Bauten- und Objektbeschichter beenden erfolgreich ihre Ausbildung im Bergischen

AUS DER REGION

Ramon Brügger (Ausbildungsbetrieb Dirk Brügger, Wipperfürth) und Jonas Herbst (Ausbildungsbetrieb Olaf Breidenbach, Wipperfürth) aus Wipperfürth dürfen sich von nun an Gesellen nennen. Der Ausbildungsbetrieb Daniel Ziegler aus Lindlar freute sich ebenfalls über den Abschluss des Auszubildenden Kevin Goldbach (Gummersbach).

Reitz, begrüßte die neuen Fachkräfte.

Insbesondere begrüßte er die Prüflinge zu ihrem Erfolg und ermutigte sie zur weiteren Fortbildung und zum Zusammenhalt. „Wenn wir zusammenarbeiten“, fasste Reitz zusammen, „wird schlussendlich jeder Einzelne von uns erfolgreich sein.“

Ein Grußwort gab es auch von Dr. Frauke Götsche, Ober-



Die neuen Gesellen der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land wurden in Burscheid losgesprachen. (Foto: Kreishandwerkerschaft)

studienleiterin und stellvertretende Leiterin des Berufskollegs Opladen: „Durch Ihre Ausbildung in diesem Hand-

werk haben Sie einen guten und soliden Wissensgrundstock erworben“, betonte sie gegenüber den Gesellen. (r)

HIER BLITZT ES

Raser verursachen auch in Oberberg mit die meisten Unfälle. Um Auto- und Motorradfahrer für ein angepasstes Tempo zu sensibilisieren, führen Polizei und Ordnungsamt Kontrollen durch.

Heute misst die Polizei an der Bundesstraße 478 in Waldbröl-Rosensbach.



Der Radarwagen des Oberbergischen Kreises postiert sich heute an der Klosterstraße (L 337) in Gummersbach-Derschlag. (r)

Bergische Landeszeitung

Unabhängige Zeitung für das Bergische Land
Lokalredaktion: Marktplatz 2, 51688 Wipperfürth; Tel. 0 22 67/6 57 00-0, Fax 0 22 67/40 63; Redakteure: Michael Lenzen (federführend), Dr. Stefan Corssen, Lutz Blumberg
Leitung Bergische Landeszeitung: Guido Wagner
www.rundschau-online.de
redaktion.wipperfuert@ksta-kr.de
Abonnenten-Service: Tel. 02 21/92 58 64-20, Fax 02 21/2 24 23 32
abo.kundenservice@dumont.de
Anzeigen-Service: Tel. 02 21/92 58 64-10, Fax 02 21/2 24 24 91



Karate-Training für Kinder und Erwachsene bietet der Verein für Kampfkunst in Lindlar. Training ist heute ab 19 Uhr in der Turnhalle am Carola-Lob-Weg. Interessierte willkommen. (Archivfoto: Krempin)